

Dr. Thilo Schmidt
Universität Koblenz-Landau, Campus Landau

**Berufliche Einmündung
von BA-Absolvent(inn)en der
Früh- und Kindheitspädagogik
Empirische Befunde aus dem ÜFA-Projekt**

Vortrag am 18.11.2014
an der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe

Das Verbundvorhaben wird im Förderbereich "Ausweitung der Weiterbildungsinitiative Frühpädagogische Fachkräfte" (AWiFF) mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert (BMBF). GEFÖRDERT VOM

Inhalt

- 1. Berufspolitischer Kontext und Fragestellung**
- 2. Die ÜFA-Studie**
- 3. Ergebnisse**
 - 3.1 Situation der Absolvent(inn)en**
 - 3.2 Beschäftigungsbedingungen der Absolvent(inn)en**
- 4. Zusammenfassung**

1. Berufspolitischer Kontext und Fragestellung

Berufspolitischer Kontext

- Akademisierung der Frühpädagogik schreitet langsam voran
- Zwei Ausbildungsprofile von besonderer Bedeutung:
 - fachschulausgebildete Erzieher(inn)en
 - akademisch qualifizierte Früh- und Kindheitspädagog(inn)en (v.a. BA)
- Bisher wenige verlässliche Informationen zur Berufseinmündung

Berufseinmündung

Übergangsprozess bestimmt durch:

- Institutionelle Bedingungen des Arbeitsmarkts
 - Arbeitskräftenachfrage
 - Arbeitskräfteangebot
- Persönliche Merkmale der Arbeitskräfte, u.a.
 - Interessen
 - Persönlichkeit
 - Bildungshintergrund

Zur Bewertung von Beschäftigungsverhältnissen

- Normalarbeitsverhältnis (Mückenberger 1985)
 - Unbefristet
 - Sozialversicherungspflichtig
 - Vollzeit
 - Andere Formen der Beschäftigung
 - Befristung
 - Teilzeitbeschäftigung
 - Geringfügige Beschäftigung
 - Zeitarbeit
- Häufig prekäre Beschäftigungsbedingungen (Fuchs 2010; Vogel 2006)

Fragestellungen

- Wie gestaltet sich der Übergang zwischen Ausbildung bzw. Studium und Beruf?
- Welche Arbeitsmarktbedingungen finden die Absolvent(inn)en vor?
- Gibt es Unterschiede zwischen bestimmten Ausbildungsprofilen hinsichtlich der beruflichen Einmündung?

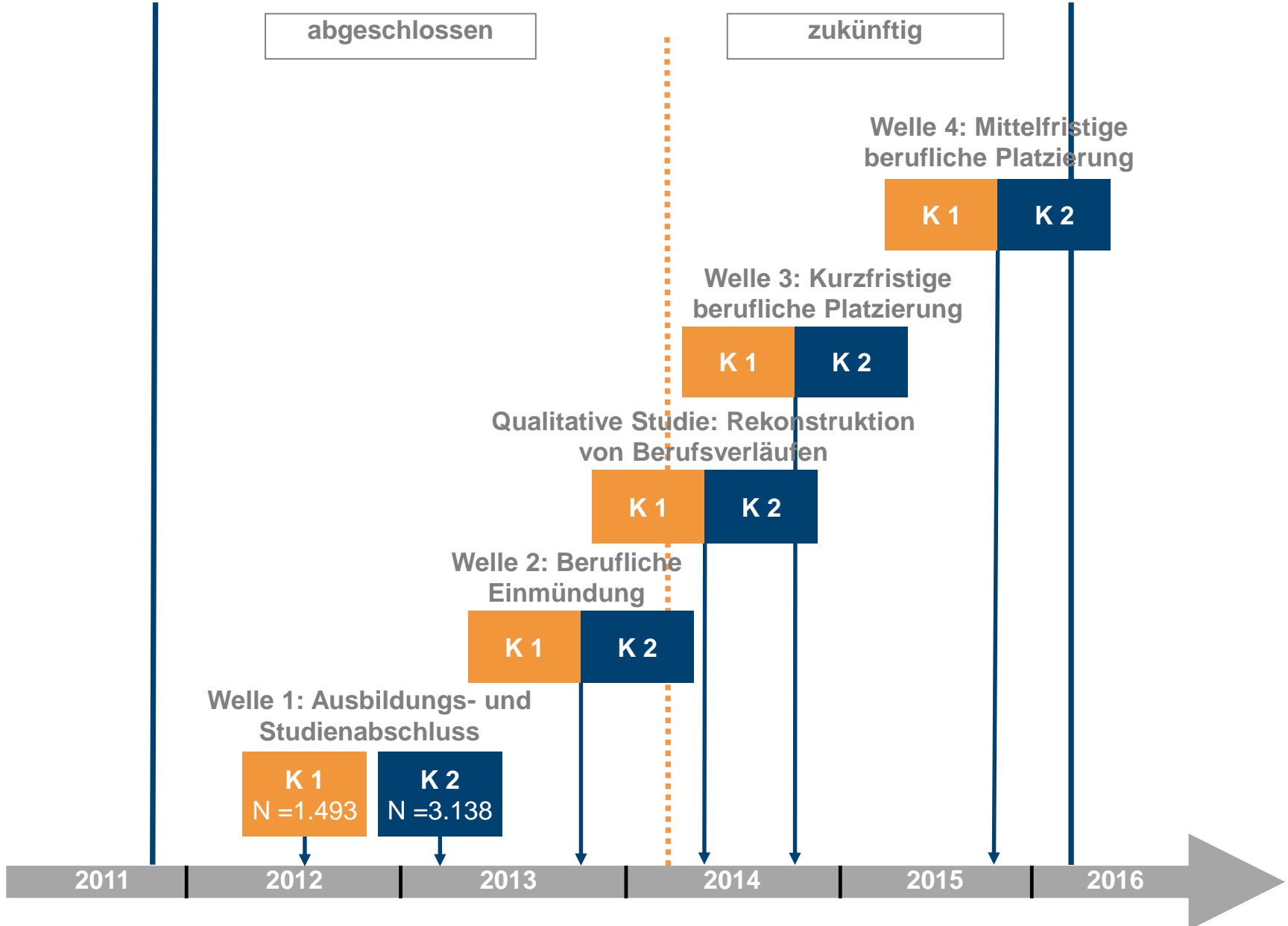
2. Die ÜFA-Studie

Design der Studie

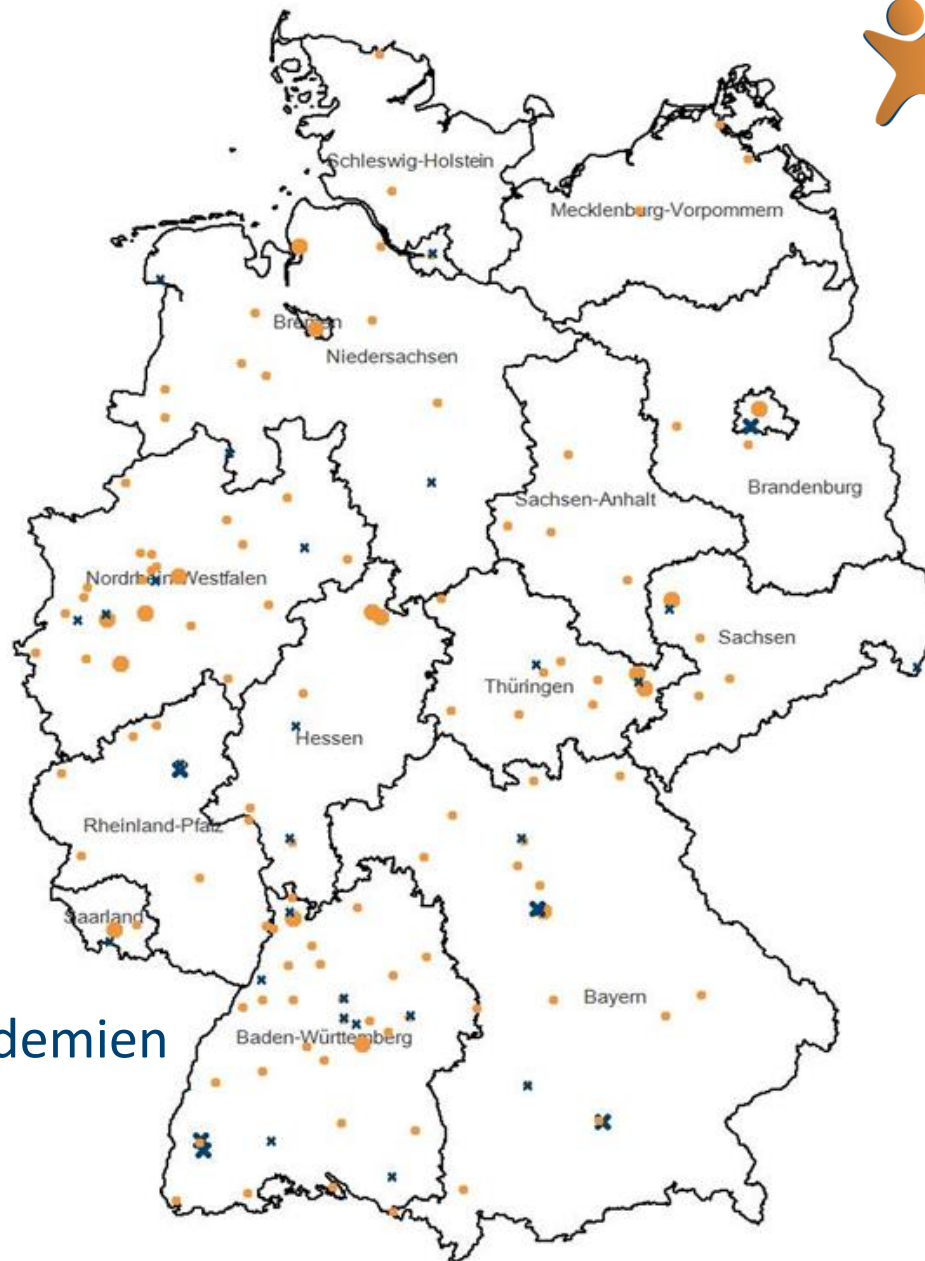
Projektstart

abgeschlossen

zukünftig



Standorte der Befragung



121 Fachschulen/-akademien
32 Hochschulen

- ✕ Ort mit nur einer teilnehmenden Hochschule
- ✕ Ort mit mehreren teilnehmenden Hochschulen
- Ort mit nur einer teilnehmenden Fachschule
- Ort mit mehreren teilnehmenden Fachschulen

GEFÖRDERT VOM

Stichproben

	Fachschul- befragte		Hochschul- befragte		Gesamt	
<i>Absolventenbefragung</i>						
Rücklauf 1. Kohorte	1.164	13%	329	21%	1.493	14%
Rücklauf 2. Kohorte	2.405	58%	733	50%	3.138	56%
E-Mail- Adressen	2.229	62%	840	79%	3.069	66%

Stichproben

	Fachschul- befragte		Hochschul- befragte		Gesamt	
<i>Absolventenbefragung</i>						
Rücklauf 1. Kohorte	1.164	13%	329	21%	1.493	14%
Rücklauf 2. Kohorte	2.405	58%	733	50%	3.138	56%
E-Mail-Adressen	2.229	62%	840	79%	3.069	66%
<i>Berufsbefragung 1. und 2. Kohorte</i>						
Rücklauf	700	31%	375	45%	1.075	35%

Personenmerkmale der Absolvent(inn)en - 1. & 2. Kohorte Absolventenbefragung -

	Fachschul- befragte	Hochschul- befragte <i>mit</i> ErzAusb	Hochschul- befragte <i>ohne</i> ErzAusb
Männlich	11,6%	6,2%	8,4%
Alter	24,4 Jahre	33,4 Jahre	26,3 Jahre
MigrHintergr.	17,4%	15,6%	15,9%
BildHerkunft	19,2%	21,8%	37,6%

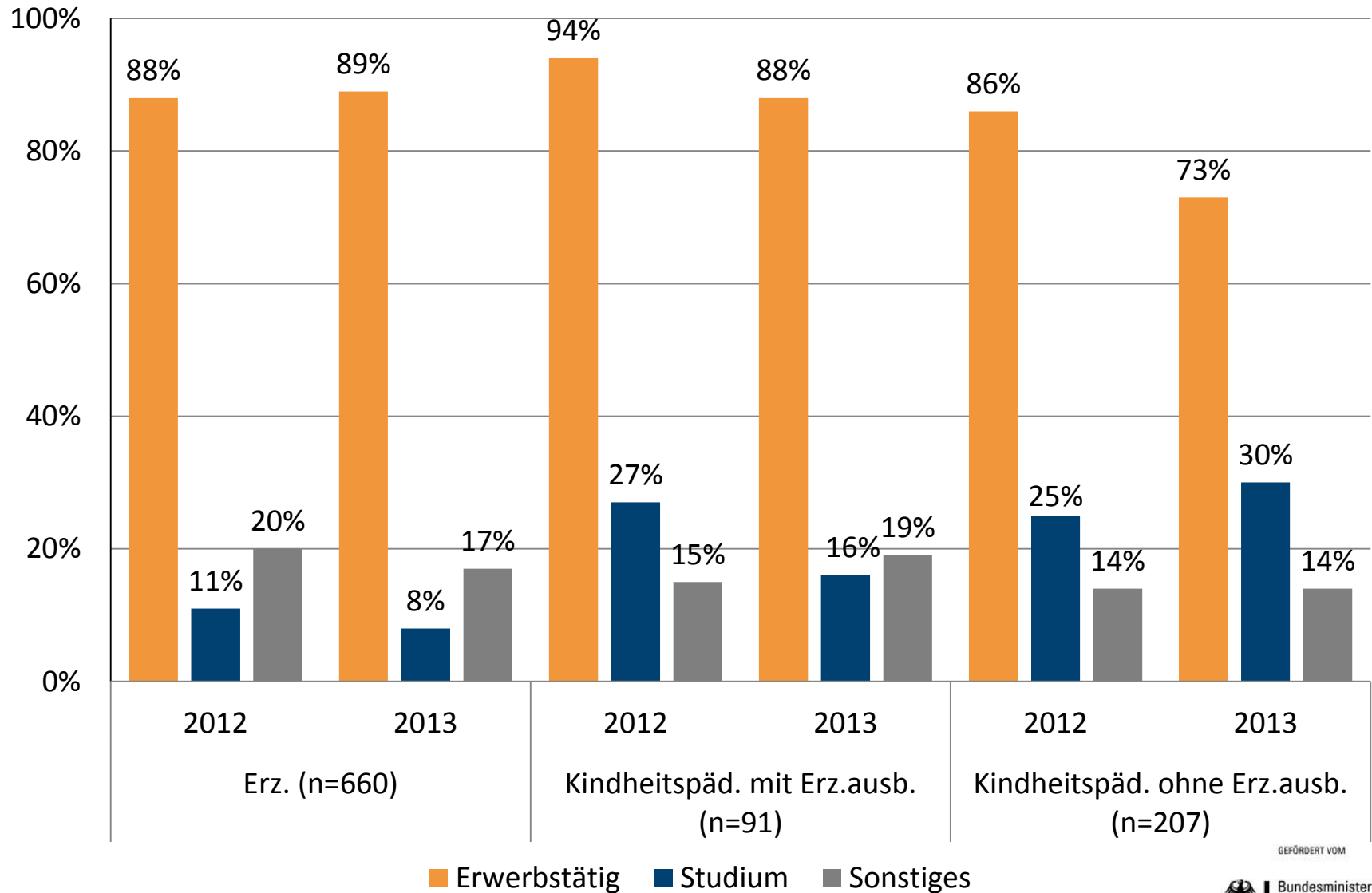
GEFÖRDERT VOM

3. Ergebnisse



3.1 Situation der Absolventinnen und Absolventen nach dem Abschluss

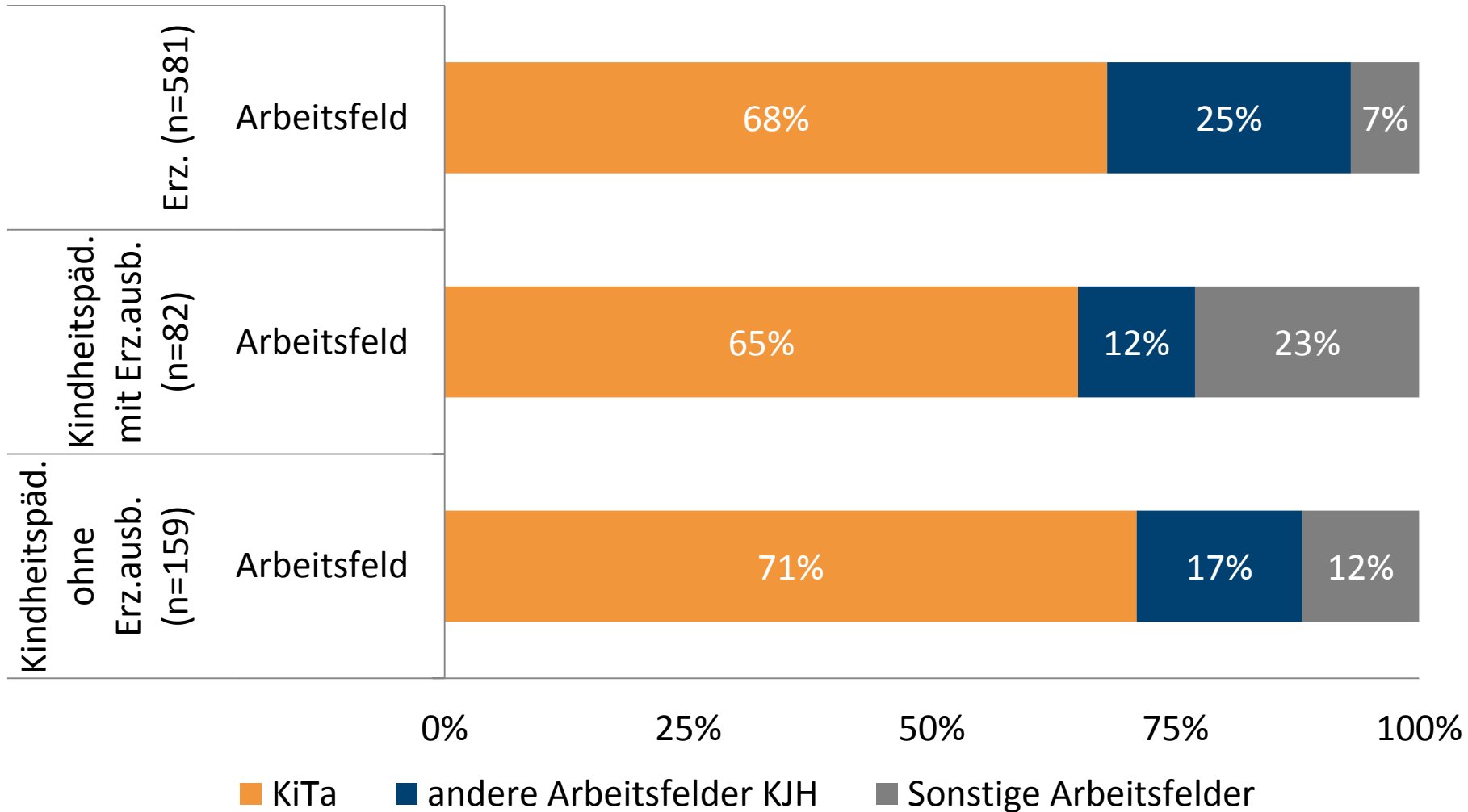
Situation nach dem Abschluss



Quelle: ÜFA-Berufsbefragung 2013

GEFÖRDERT VOM

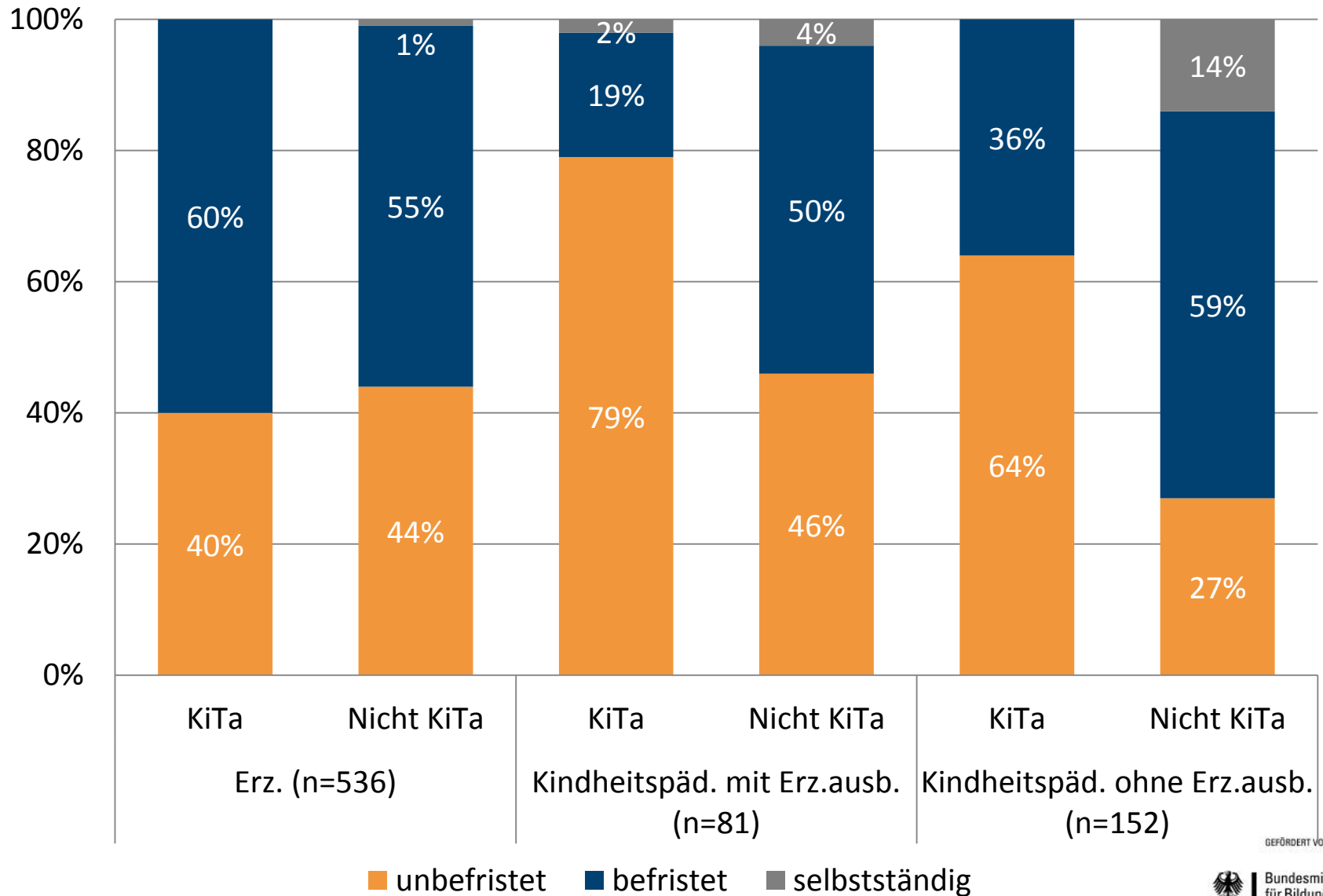
Arbeitsfeld



Quelle: ÜFA-Berufsbefragung 2013

3.2 Beschäftigungsbedingungen der Absolvent(inn)en

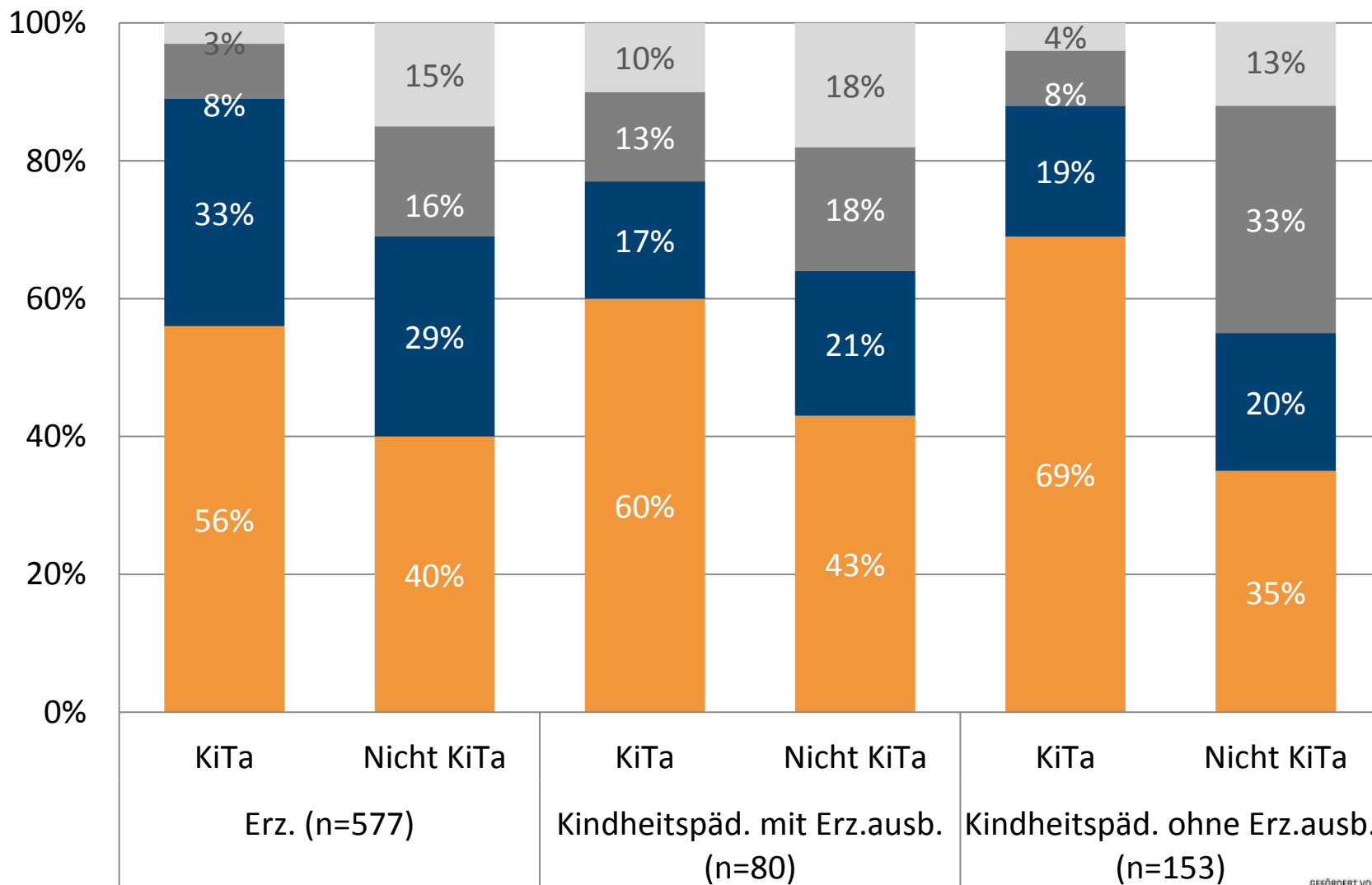
Befristung



Quelle: ÜFA-Berufsbefragung 2013

GEFÖRDERT VOM

Wochenarbeitszeit

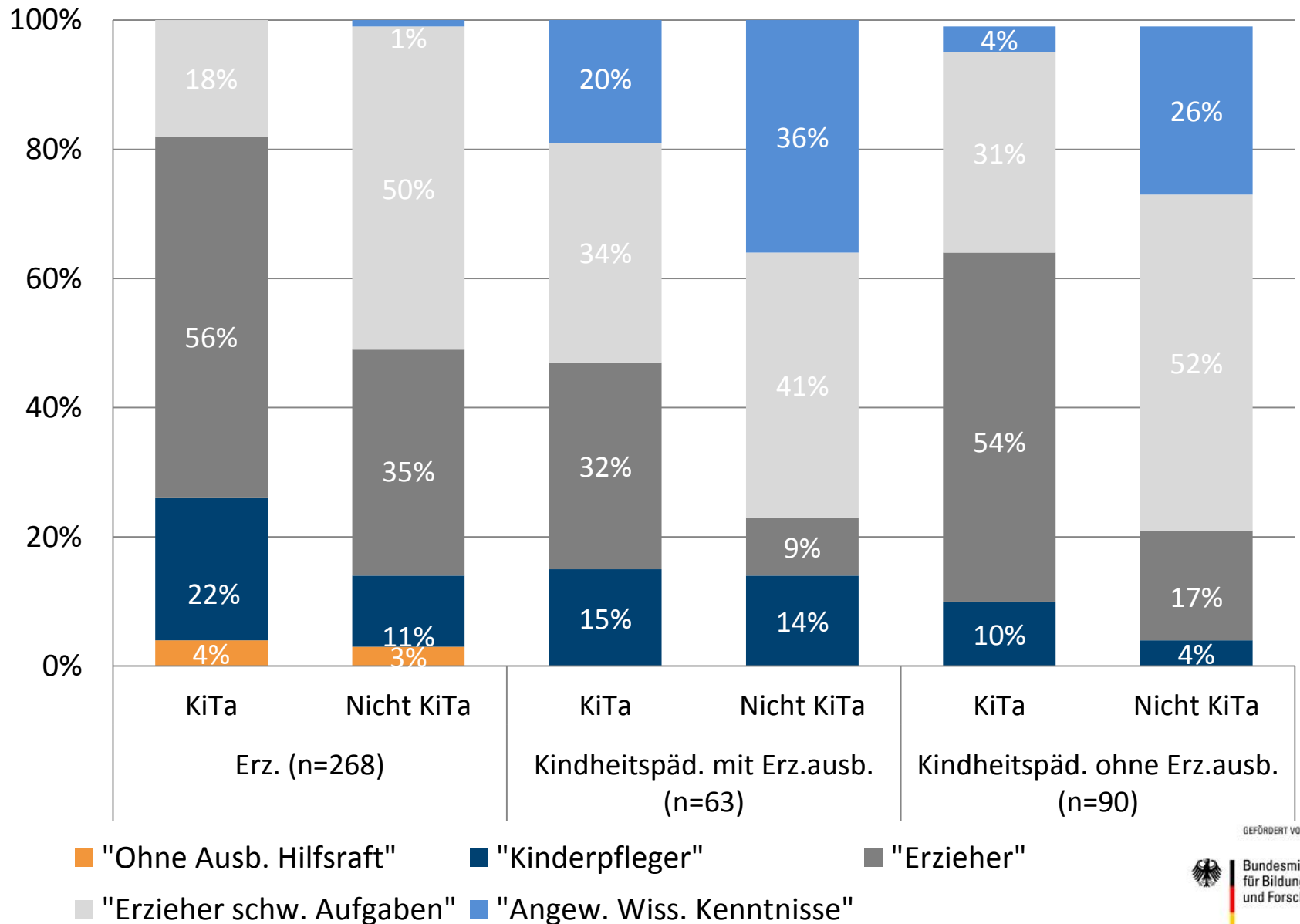


Quelle: ÜFA-Berufsbefragung 2013

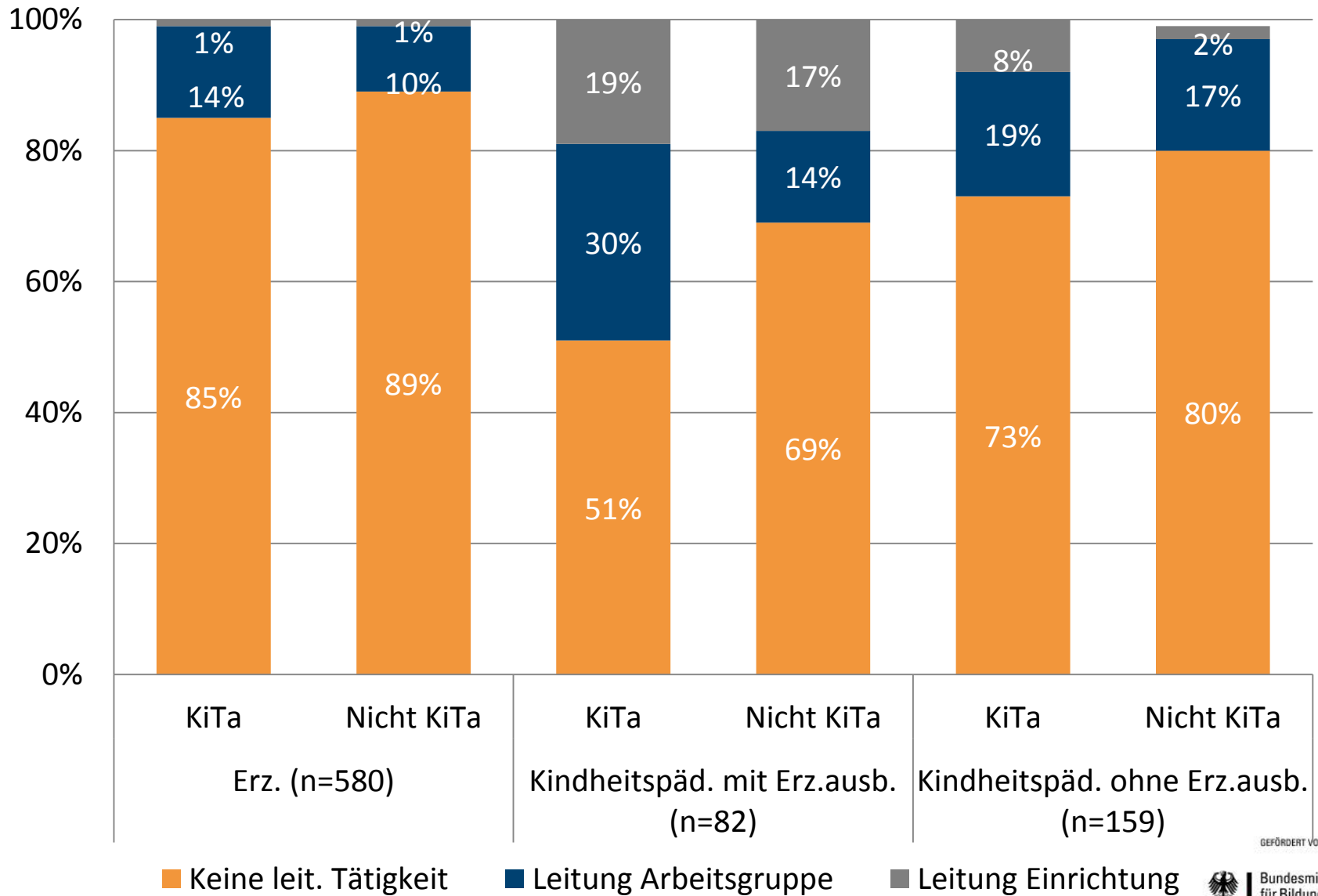
■ 37,5h und mehr
■ 30h bis unter 37,5h/Woche

GEFÖRDERT VOM

Tarifliche Eingruppierung



Leitende Tätigkeit



Quelle: ÜFA-Berufsbefragung 2013

GEFÖRDERT VOM

4. Zusammenfassung



Berufsübergang

- starke Arbeitsmarktorientierung, schnelle Berufseinmündung
- KiTa Hauptbeschäftigungsfeld

Beschäftigungsbedingungen

- Befristung: bessere Chancen für Hochschulabsolvent(inn)en insbesondere für solche mit vorangegangener Erzieherausbildung
- Vollzeitbeschäftigung am ehesten in der KiTa möglich
- Verdienstmöglichkeiten außerhalb der KiTa besser

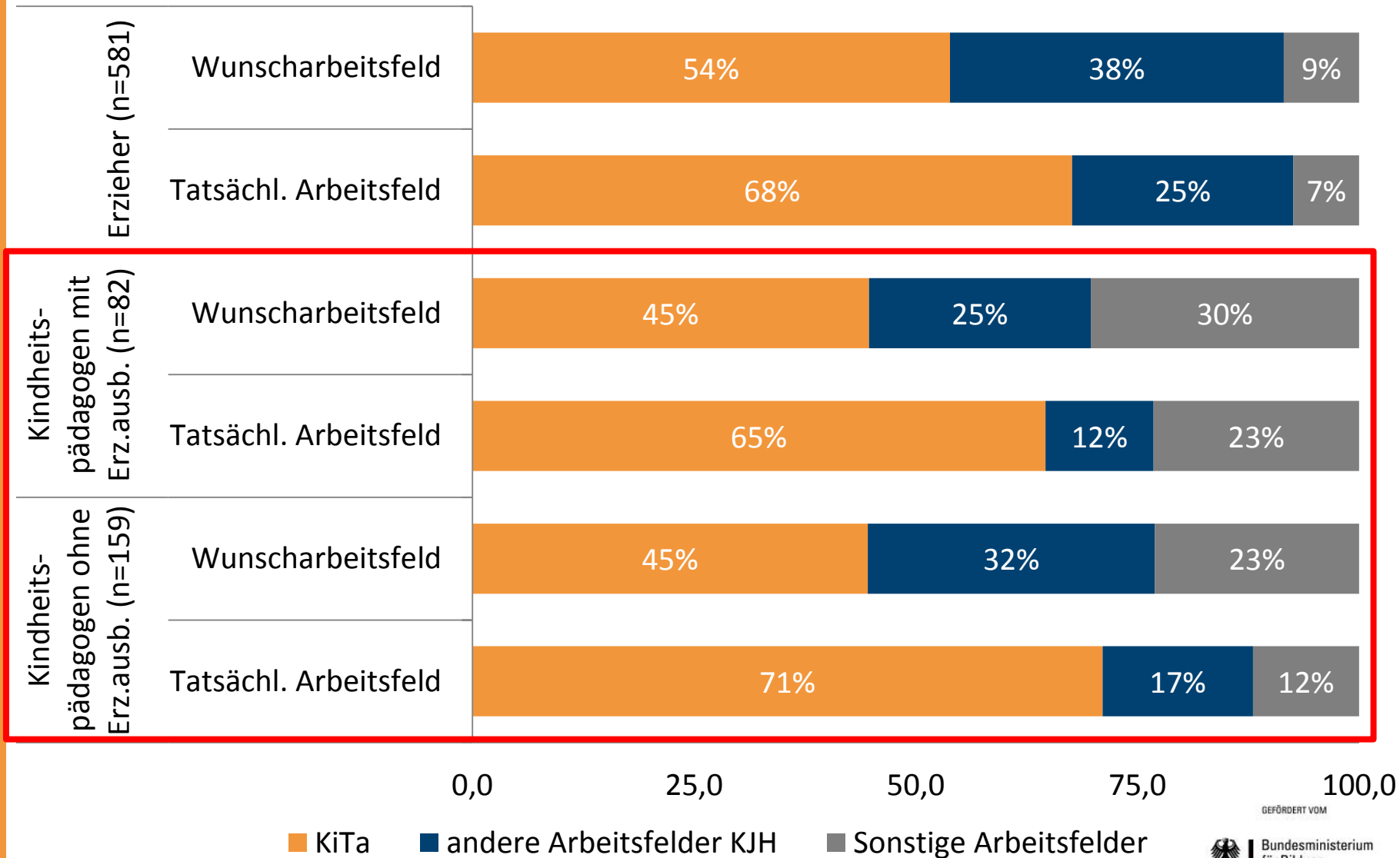
Literatur

- Becker, G. (1964). Human Capital. New York: Columbia University Press.
- Fuchs-Rechlin, K. (2010). Die berufliche, familiäre und ökonomische Situation von Erzieherinnen und Kinderpflegerinnen. Sonderauswertung des Mikrozensus. Im Auftrag der Max-Traeger-Stiftung der GEW. Frankfurt: GEW
- Mückenberger, U. (1985). Der Wandel des Normalarbeitsverhältnis unter Bedingungen einer „Krise der Normalität“. <http://library.fes.de/gmh/main/pdf-files/gmh/1989/1989-04-a-211.pdf>
- Vogel, B. (2006). Sicher – Prekär. In S. Lessenich/ F. Nullmeier (Hrsg.): Deutschland – eine gespaltene Gesellschaft. Frankfurt am Main: Campus, 73-91.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Anhang

Arbeitsfelder



Quelle: ÜFA-Berufsbefragung 2013

Kategorie: KiTa

Kindertageseinrichtung (Krippe, Kindergarten)

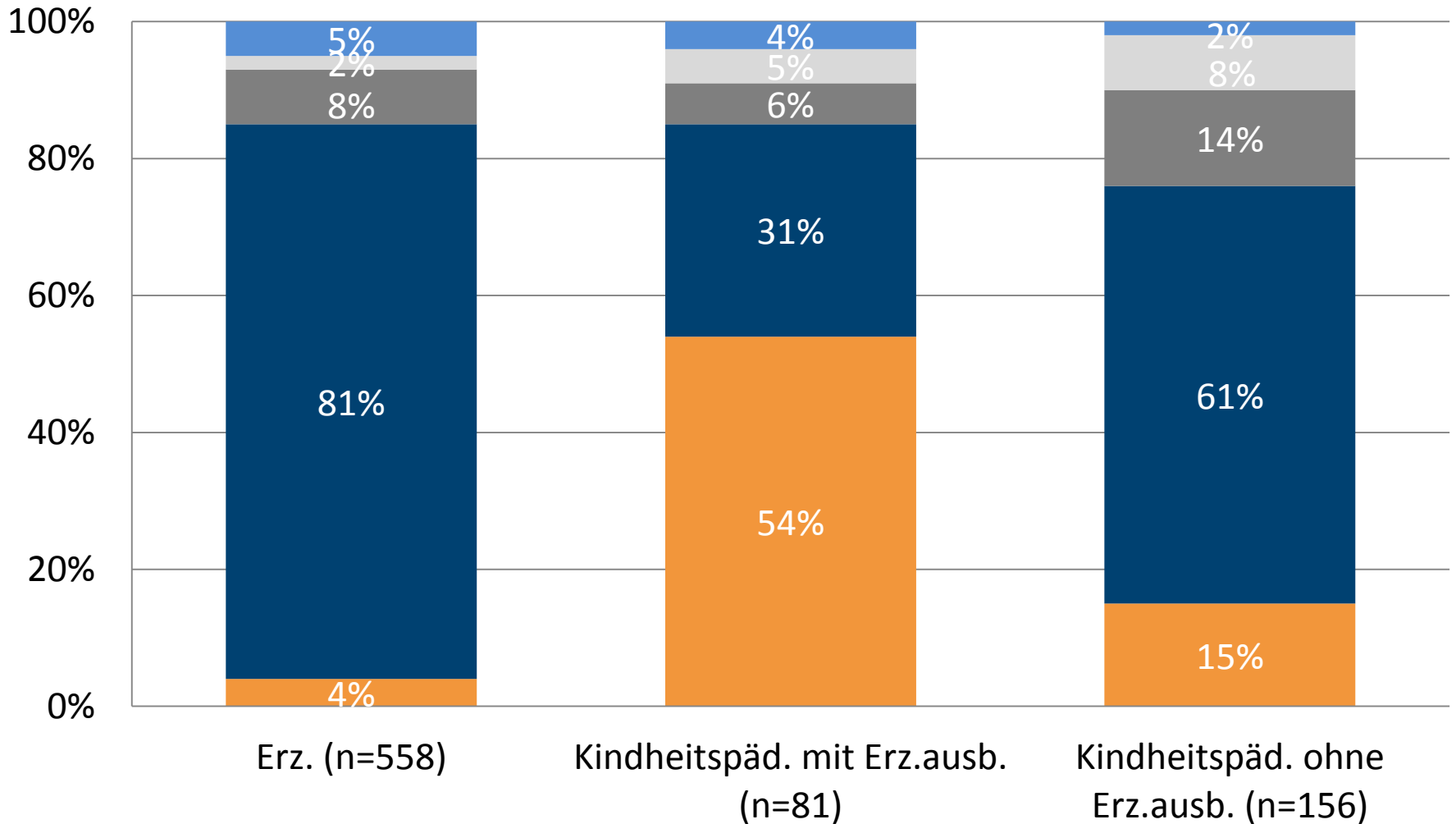
Kategorie: Andere Felder der KJH

- Kindertagespflege (Tagesmutter/Tagesvater)
- Hort/Ganztagsschule
- Schulsozialarbeit/Schulbezogene Jugendhilfe
- Erziehungsberatungsstelle
- Ambulante Hilfen zur Erziehung (z.B. Sozialpädagogische Familienhilfe, Erziehungsbeistandschaft)
- Heimerziehung, betreute Wohnformen
- Kinder- und Jugendarbeit (z.B. Jugendzentren, Gruppenarbeit in Verbänden)
- Eltern- und Familienbildung
- Kultur- u. Freizeitarbeit/ Medienpädagogik
- Sozialverwaltung (z.B. Jugendamt, Gesundheitsamt)

Kategorie: Sonstige Arbeitsfelder

- Frühe Hilfen
- Frühförderung
- Arbeit mit behinderten Kindern und Jugendlichen
- Kinder- und Jugendpsychiatrie
- Fort- und Weiterbildung (z.B. für pädagogische Fachkräfte, Tagespflegepersonen)
- Unterricht an Schulen
- Interkulturelle Arbeit/Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund
- Soziale Arbeit mit anderen spez. Zielgruppen (z.B. Arbeit mit minderjährigen Müttern, Obdachlosen)
- Lehre/Forschung
- kaufmänn. Bereich/Verwaltung
- Journalismus/ PR
- Internet/Neue Medien/EDV
- Sonstiges pädagogisches Arbeitsfeld
- Sonstige nicht-pädagogisches Arbeitsfeld

Dauer der Einmündung



■ Stelle vor Abschluss
 ■ 0-3 Monate
 ■ 3-6 Monate
 ■ 6-12 Monate
 ■ länger als 12 Monate

Quelle: ÜFA-Berufsbefragung 2013